Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 12 (1922)

Heft: 8-11

Artikel: Zwei Spiellieder : beim Seilhüpfen gesungen

Autor: Fischer, Eduard

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1005082

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

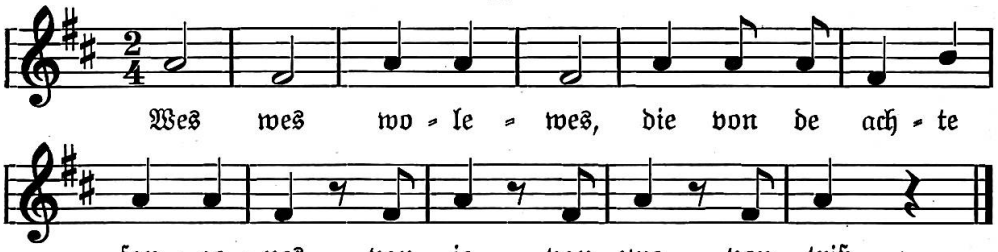
Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

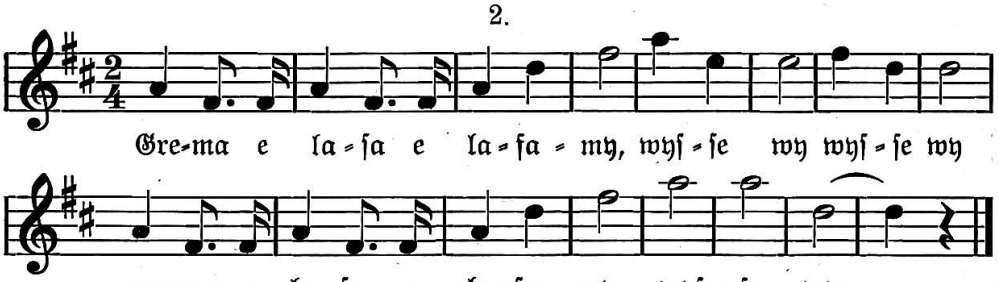
Zwei Spiellieder.

(Beim Seilhüpfen gesungen.)

1.



2.



Obige Spiellieder werden hier viel gesungen. Für jeden Takt macht das Seil ein Rund; es gilt bis Liedschluß hüpfen zu können. Sind diese Spiellieder auch anderswo bekannt? Sie sind durch belgische Ferienkinder während der Kriegszeit hieher gebracht worden. Es wäre jedenfalls interessant, dem belgischen Text nachzugehen.

Hägendorf (Soloth.) Eduard Fischer.

Antworten und Nachträge. — Réponses et Suppléments.

Zum Verwandlungslied. (Schweiz. Vkde. 3, 11. 36.) — Vor acht Jahren war nach weiteren Parallelen zu dem französischen Verwandlungslied gefragt worden:

„Si tu te rends anguille,
Anguille dans l'étang,
Je me rendrai pêcheur
Pour t'avoir en pêchant."

„„Si tu te rends pêcheur
Pour m'avoir en pêchant,
Je me rendrai alouette,
Alouette dans les champs."" etc.

Zu den an den dortigen Stellen angegebenen Varianten fügen wir noch folgende bei: Revue des Traditions populaires 1, 98. 100 (Champagne). 102 (Hte. Bretagne). 104 (Morvan); 32, 258 (Côtes-du-Nord). Ferner findet sich in dem finnischen Nationalepos Kalewala 38. Rune, Vers 148 ff. eine ganz analoge Stelle:

„Wirst du mich nicht gehen lassen,
Werd' ich mich zum Fisch verwandeln."

. . . . . .

„„Wirst auch so mir nicht entkommen,
Werd' als Hecht dir dorthin folgen.""

. . . . . .